



Wohlgebohrne Frau.

Stellen sich diese Blätter ein/ Dero bekümmertes Herz mit Trost zu erquickten/ unerachtet sie mir selbst mehr Thränen als Dinte gekostet. Wenn ich jemals gewünschet/ das Schreiben gar nicht gelernet zu haben/ so geschiehet es gewiß bey diesem traurigen Fall/ da ich aus Dero mit Thränen und Dinte vermischten notification wiederholen soll/ daß Dero liebwerthe Gtäulein Tochter/ die Stierde Ihrer geehrtesten Familie, das Muster tugendhafter Gtäulein/ welche ich ehe als eine vergnügte Braut zu grüssen/ als nach ihren Tod zu beklagen hoffete/ mitten in der schönsten Blüthe ihrer Jugend hingerissen und verblichen sey. Ich werde dannenhero leicht zu entschuldigen seyn/ wenn Hand und Feder ihre Pflicht versagen/ und die Worte nicht in ihrer Ordnung fließen wollen/ weil mir ja diese Gelegenheit zu schreiben so unvernüthet kömmt/ daß ich selbst noch nicht weiß/ ob es Ernst sey oder nicht. Doch

H 2

was